

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 11 (1925)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Staat zu Unrecht angeeignet hat; denn mit der reinen Verstaatlichung hat man der Schule die Seele genommen. „Der Staat hatte geglaubt, durch die Verbannung der Kirche aus dem Schulgebiet den Staatsgedanken zu kräftigen. Aber das Gegenteil ist Tatsache geworden: Der Staat hat die traurige Erfahrung machen müssen, daß aus seinen entchristlichten, entseelten Schulen zu Hunderten und Tausenden Staatsfeinde hervorgegangen sind.“ —

„Auch das elterliche Erziehungsrecht ist kein unbeschränktes. Es hat seine Grenzen in der Natur, im Persönlichkeitsrecht und in der Zweckbestimmung des Kindes. Im Vergleich zum Heidentum schützt das Christentum das körperliche Leben des Kindes, und die Eltern haben nicht das Recht, das geistige, seelische Leben des Kindes verkümmern zu lassen oder in die Irre zu leiten. An diesem höheren Recht des Kindes auf seine seelische Entfaltung und Zweckbestimmung findet auch das Elternrecht wieder seine Schranke. Dieses heilige Recht des Kindes zu vergewaltigen, steht nicht dem Staate, aber ebenso wenig den Eltern zu.“

**Basel** Vom katholischen Buchhandel. (Mitteilung.) Vor einigen Tagen schloß die weitherum bekannte Buchhandlung „Literarisches Institut A.-G.“ in Basel die Tätigkeit dort ab. Laut Beschluß der Generalversammlung vom 20. Juni 1925 mußte das Unternehmen aufgelöst werden. Die Tatsache erweckte allgemeines Erstaunen und Bedauern, besonders in den katholischen Kreisen der Stadt Basel, sowie auch unter der katholischen Intelligenz im gesamten Schweizerlande. Die Bemühungen und das verständnisvolle Entgegenkommen der leitenden katholischen Baslerkreise ermöglichte nun als Ersatz eine Neugründung, die in vollem Umfange den alten Betrieb wieder aufnimmt. Die Firma Gebr. J. u. F. Heß eröffnete vor kurzem in der Rosshofgasse 7, Basel, eine Verlagsbuchhandlung, die nach Einrichtung und Ausmaß zu den größten Schweizerbuchhandlungen gehören wird. Insbesondere begrüßt Basel das neue Unternehmen, aber auch die katholische Schweiz wird den Zuwachs an so exponierter und günstiger Verkehrswege begrüßen.

**St. Gallen.** Mgr. Joseph Meßmer. Wie die „Nisthweiz“ mitteilt, ist H. H. Benefiziat Joseph Meßmer in Wagen zum päpstlichen Geheimkämmerer ernannt worden, in Hinsicht auf dessen eifrige Wirksamkeit als Präsident des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins und der katholischen Müttervereine, sowie in Hinsicht auf das goldene Gründungsjubiläum des genannten Erziehungsver-

eins, das am 23. August 1. J. in Schwyz gefeiert werden soll. — Auch unsererseits herzliche Glückwünsche!

## Simmelsercheinungen im Monat August

Der in den Monat August fallende Abschnitt der Sonnenbahn reicht vom Sternbild des Krebses bis zum Sternbild des Löwen. Regulus, der Hauptstern des Löwen wird von der Sonne schon am 20. erreicht. Am Nachthimmel stehen der Sonne der Wassermann, der südliche Fisch (besonders gekennzeichnet durch den glänzenden Fomalhaut) und der Steinbock gegenüber. Am südwestlichen Abendhimmel sind Wage, Skorpion und Schütze die hervorragendsten Sternbilder.

Am 4./5. August geht der Mond mit  $\frac{1}{5}$  seines Durchmessers durch den Erdschatten. Die Erscheinung ist aber nur auf der Pazifikseite der Erde sichtbar.

**Planeten.** Merkur befindet sich am 25. in der untern Konjunktion und ist unsichtbar. Venus bewegt sich rechtläufig vor der Sonne und geht zirka 1 Stunde nach der Sonne unter. Mars bewegt sich rechtläufig im Löwen und verschwindet in der Abenddämmerung. Jupiter steht im Schützen und ist bis zirka 2 Uhr morgens zu sehen. Saturn findet man in der Wage abends anfangs bis 11 Uhr; gegen Ende des Monats geht er schon um 9 Uhr unter.

Auf die in der Nacht vom 10./11. August aus dem Sternbild des Perseus zu erwartenden Meteoriten sei noch besonders aufmerksam gemacht.

Dr. J. Brun.

## Lehrerzimmer

**Einsendungen**, die für Nr. 33 und 34 bestimmt sind, wolle man adressieren an Hrn. **W. Maurer**, Kantonschulinspektor, Geismattstraße 9, Luzern.  
D. Sch.

## Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

**Sekretariat**  
des Schweiz. kath. Schulvereins  
Geismattstraße 9, Luzern.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: B. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.